Lösungen für Grammatik:

Als wichtige Instruktion: LEST IMMER DAS BEISPIEL UND DIE ANWEISUNG **GENAU** DURCH!!
Von den Beispielen kann man sehr viel ableiten.

Seite 12:

Teil 1: Unbestimmte Artikel / bestimmte Artikel / Deklination

Hier ist es wichtig, zu wissen, ob der Artikel und das dazugehörige Nomen das Subjekt im Satz sind (also im Nominativ stehen), oder nicht. Und außerdem muss man aufpassen, ob eine Präposition davor steht, da diese den Fall bestimmt (durch ist immer Akkusativ, mit ist immer Dativ, und als Besonderheit die Wechselpräpositionen, wo es entweder Akkusativ oder Dativ sein kann. Die muss/sollte man lernen.
Hier ist eine gute Seite, die zeigt, welche man können sollte :

\https://deutschlernendlv.files.wordpress.com/2017/02/pracc88positionen-mit-dativ-und-akkusativ-copy.jpg

Zusätzlich ist es ganz nützlich daran zu denken, dass es keinen unbestimmten Artikel im Plural gibt, also ist es immer, wenn ein/eine/ usw da steht, Singular.

1. ein Ehepaar: Singular, neutrum, Nominativ
Auch wenn ein Ehepaar zwei Leute sind, so ist das Wort Paar doch ein Singular. Hier ist es das Subjekt, also Nominativ.

2. durch das Wassertreten: Singular, Neutrum, Akkusativ,

Das Treten ist ein nominalisiertes Verb, also immer neutrum (aber da steht schon das). Und nach durch steht immer Akkusativ.

3. an eine Klinik: Singular, feminin, Dativ

die Klinik (wegen dem -e and eine), d.h. feminin und an ist eine Wechselpräposition, d.h. ist es Akkusativ (Bewegung/Ortsveraenderung/Dynamik?) oder Dativ (nchts davon). sich an etwas erinnern ändert nicht die Position, ist also Dativ.

4. die Eltern: Plural, Nominativ

Im Gegensatz zu Satz 1 gibt es dieses Wort Eltern nur als Plural, das heisst es hat auch keinen Genus (aber du sollst im Plural auch keinen nennen) (Solche Wörter sind übrigens hochinteressant, sie heißen Pluraletantum, wie z.B. Ferien oder Leute. Siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Pluraletantum) .

5. einer Therapie: singular, feminin, Genitiv

Es heißt die Therapie (viele Nomen auf -e sind feminin), ist Singular (weil es im Plural ja gar keinen unbestimmten Artikel gibt). Hier haben wir eine Genitivkonstruktion (man könnte es übersetzen mit “part of a therapy“, und das “part of” ist Signal für Genitiv.

Teil 2: Fragewort (s. S. 2)

Seht euch das Beispiel genau an:
Ihr müsst alle Wörter benutzen, die in dem Anfangssatz stehen, außer denen, die unterstrichen sind. Und schreibt die ganze Frage hin, nicht nur das Fragewort!

Wer:

Hier wird nach dem Subjekt gefragt.

Wie lange:

Nicht schwer: es wird nach einem Zeitraum gefragt

Was:
Der Satz steht im Passiv; das Subjekt ist eine Theater-AG (Subjekt muss ja nicht immer am Anfang stehen)

Mit wem:

das -m beim Possessivpronomen ihrem sagt schon, dass es Dativ ist (nach mit steht immer Dativ). Die Fragewörter werden auch so dekliniert wie die Nomen:

der -> Wer/was?

den -> Wen/was?

dem -> wem/was?

des -> wessen?

Wo

Fragewörter sind natürlich **wo, woher, wann, was**, die sich nicht ändern. Das ist natürlich langweilig, also gibt es das Fragewort w**er,** das dekliniert werden muss (**wer, wem, wen, wessen**), je nachdem, in welchem Fall der unterstrichene Teil steht. Aber der Satz selbst sagt dir meist genug: in Nr 5 steht sowieso 'dem', also Dativ , also 'wem'. In Satz 1. steht der Teil im Akkusativ, (ihr**e** = di**e** , fem. sg. Akk, wenn nicht Nominativ, siehe Seite 1), also **wen** (= Akk).

Außerdem noch: der Unterschied zwischen wo und woher: **wo** ist statisch (Ich bin zuhause, in der Badewanne, in Kenia) und **wohin (where to)/woher (where from)** ist dynamisch (Ich gehe nach Hause ->wohin gehst du? weg vom Sprecher; Ich fahre nach Afrika -> Wohin fährst du?, bzw. Ich komme aus Afrika -> Woher kommst du?)